



Deutsch: Sprachprüfung

Dauer:
Sprachprüfung: 60 Minuten
Aufsatz: 60 Minuten

Kandidatennummer: _____

Geburtsdatum: _____

Korrigiert von: _____

Punktzahl/Note Sprachprüfung

Erreichte Punktzahl: _____

Note: _____

Deutsch: Sprachprüfung

Für diese Prüfung sind keine Hilfsmittel erlaubt.

A Fragen zum Textverständnis

Kummer aller Art (Mariana Leky)

1. Sind die folgenden Informationen zum Text richtig oder falsch? Kreuze an.

	richtig	falsch
1. Die Erzählerin und Lisa haben schon zwei Wochen vor dem Tag, an dem die Geschichte spielt, miteinander kommuniziert.		
2. Magnus ist in der gleichen Schule wie Lisa.		
3. Lisa hofft, dass sich Magnus' Nachricht verändert, wenn sie sie oft genug vorliest.		
4. Die Erzählerin gibt Lisa den Satz <i>Es geht vorbei</i> mit auf den Weg.		
5. Herr Pohl hat zwei Hunde, deswegen spazieren sie zu fünft weiter.		
6. Die Frau, die der Gruppe entgegenkommt, ist mit jemandem im Gespräch.		

3	
---	--

2. Der Liebeskummer, den Lisa bei sich hat, wird einige Male wie eine Person beschrieben. Man nennt das *Personifikation*. Es wird z. B. gesagt: «Der Liebeskummer hat sie (= Lisa) dabei.» (Z. 3).

- (a) Zitiere wörtlich zwei andere Passagen aus den Zeilen 28–50, in denen der Liebeskummer als Personifikation beschrieben wird.

— _____

— _____

2	
---	--

- (b) Welche Absicht verfolgt die Autorin mit der Personifikation des Liebeskummers, was will sie damit deutlich machen? Kreuze an, weshalb das Stilmittel der Personifikation gewählt worden ist.

- ☐ Der Liebeskummer wirkt so grösser und schwerer.
- ☐ Der Liebeskummer ist eine Vaterfigur für Lisa.
- ☐ Der Liebeskummer hat die Überhand über Lisa als Person.
- ☐ Lisa kann sich hinter dem Liebeskummer verstecken.

1	
---	--

3. Der Verursacher von Lisas Liebeskummer heisst Magnus. Die Erzählerin findet das «einen ganz und gar bescheuerten Vornamen» (Z. 10) und schlägt den Namen «Unmagnus» (Z. 10) vor. Gib einen Grund an, weshalb die Erzählerin «Unmagnus» passend findet.

1	
---	--

4. Die Erzählerin probiert mittels verschiedener Aktivitäten, gegen Lisas Liebeskummer vorzugehen, und hat dabei immer eine besondere Absicht. Bei zwei dieser Aktivitäten – beim Anschauen einer Tierdokumentation und beim Schwimmen – wird Lisas Traurigkeit aber noch grösser. Halte fest, welche Absicht der Erzählerin mit den zwei Aktivitäten verbunden ist und weshalb Lisas Trauer bei diesen Aktivitäten sogar verstärkt wird.

Aktivität:	Absicht:	Grund für die Verstärkung von Lisas Trauer:
Anschauen einer Tierdokumentation (Z. 17)		
Schwimmen (Z. 21)		

2	
---	--

5. In Zeile 34 wird gesagt: «Wenn Reden etwas nützen würde [...]», was heisst, dass Reden in diesem Moment nichts nützt. Warum nicht? Nenne einen Grund.

1	
---	--

6. In Zeile 50 wird von der Erzählerin angedeutet, dass Lisa eine «Wirtin» sei. Was ist damit gemeint?

1	
---	--

7. In den Zeilen 59–60 wird gesagt: «Es hört sich an wie in einem Kopf, der überlegt, was er alles falsch gemacht haben könnte.»

(a) Was aus der Geschichte wird in diesem Zitat mit einem Kopf verglichen?

(b) Warum passt dieser Vergleich? Nenne einen Grund.

2	
---	--

8. Herr Pohl macht am Schluss der Geschichte in der Zoohandlung einige Aussagen, die als Wertungen und Ratschläge verstanden werden können.

(a) Zur Idee von «konstanter Behaglichkeit» (Z. 64) für den Menschen sagt er: «Um Himmels willen» (Z. 65). Er findet diese Vorstellung also negativ. Was ist negativ daran, wenn ein Mensch konstante Behaglichkeit erleben würde? Nenne einen Aspekt.

(b) Er sagt zu Lisa auch: «Besser, Sie halten Sie gut fest, Ihre ganze Traurigkeit.» (Z. 66). Was ist positiv daran, die ganze Traurigkeit festzuhalten? Nenne einen Aspekt.

2	
---	--

9. In der ersten Spalte sind Wörter aus dem Text gegeben. Bestimme für jedes Wort, ob es die Bedeutung in A, B oder C trägt, und schreibe den entsprechenden Buchstaben in die Spalte ganz rechts.

Begriff	A	B	C	Lösung
hünenhaft (Z. 4)	heldenhaft	gross/kräftig	mutig	
schnöde (Z. 9)	verachtenswert	vornehm	verstörend	
blasiert (Z. 31)	intelligent	überheblich	vorlaut	
brachial (Z. 43)	endlos	erbarmungslos	ehrlos	
kontaminiert (Z. 57)	ingenommen	zerstört	verunreinigt	
Behaglichkeit (Z. 64)	Wohlbefinden	Zufriedenheit	Glückseligkeit	

3	
---	--

10. Der Titel der Geschichte lautet *Kummer aller Art*. Zähle in der linken Spalte auf, welche Person bzw. welches Lebewesen in dieser Geschichte Kummer und Sorgen hat oder kennt. Halte in der rechten Spalte die entsprechende Art von Kummer oder Sorge fest.

Person / Lebewesen:	Kummer oder Sorge:
<i>Beispiel:</i> – Lisa / die Protagonistin	<i>Beispiel:</i> – Liebeskummer

2	
---	--

Punktzahl Teil A

20	
----	--

B Sprachaufgaben

1. Gross- und Kleinschreibung: Markiere im folgenden Text die richtig geschriebene der beiden *kursiven* Varianten.

Nahrungsmittel gibt es in unseren Breitengraden im Überfluss. Trotzdem hadern wir mit dem, was wir essen. Entweder ernähren wir uns bewusst zurückhaltend – oder wir verputzen gleich eine ganze Tafel Schokolade, wenn die Emotionen am *überkochen* / *Überkochen* sind. Bei *jemandem* / *Jemandem*, der nur *wenig* / *Wenig* essen möchte, ist das Essen oft an negative Erinnerungen gekoppelt. Gerade wer Sätze wie «Du bist aber pummelig geworden.» in der Kindheit zu hören bekam, tut sich später als *erwachsener* / *Erwachsener* schwer, diese als innere Stimme aus dem Kopf zu verbannen. Eine Psychotherapeutin findet, es sei am *besten* / *Besten*, diese negativen inneren Glaubenssätze aufzuschreiben und *positiven* / *Positiven* gegenüberzustellen. «Meldet sich die innere Stimme beim Fondue und sagt: «Das macht dick, iss nicht so *viel* / *Viell!*», kann man ihr entgegenstellen, dass man pro Winter nur etwa *dreimal* / *Dreimal* Fondue isst und dieses dann auch genießt, ohne auf die Menge zu schauen», sagt sie.

4	
---	--

2. Verbformen: Ergänze die Tabelle mit den gesuchten Verbformen.

Infinitiv	2. Person Singular Präsens	1. Person Singular Präteritum	1. Person Singular Perfekt
Bsp.: graben	<i>gräbst</i>	<i>grub</i>	<i>habe gegraben</i>
halten			
frieren			
liegen			
sein			
tragen			
waschen			

3	
---	--

3. Satzglieder: Im folgenden Text sind einige Wortgruppen **fett markiert** und **nummeriert**. Kreuze in der Tabelle an, um welches Satzglied es sich handelt.

Ich bin im Jahre 1632 in der Stadt New York **geboren (1)**, entstamme einer angesehenen Familie, **deren Wiege (2)** nicht in dieser Gegend stand. Mein Vater war aus Bremen eingewandert und hatte sich zunächst in Hull angesiedelt. Hier war **ihm (3)** als Kaufmann das Glück günstig; er zog sich von seinen Geschäften zurück und liess sich in New York nieder; dort heiratete er **meine Mutter (4)** aus der hochangesehenen Familie Robinson, nach welcher ich Robinson Kreutznauer genannt wurde. Da es aber **in England (5)** üblich ist, die Namen zu ändern, hiess ich nun Crusoe. Ich hatte zwei ältere Brüder, deren einer als Oberstleutnant in einem englischen Infanterieregiment in Flandern diente, dessen Kommandeur früher **der berühmte Oberst Lockhart (6)** war. Dieser ältere Bruder fiel in der Schlacht bei Dünkirchen gegen die Spanier. **Über meinen zweiten Bruder (7)** habe ich nie etwas erfahren, sowie **meine Eltern (8)** nie in Erfahrung brachten, was aus mir geworden ist.

	1	2	3	4	5	6	7	8
Nominalgruppe im Nominativ (= Subjekt)								
Nominalgruppe im Akkusativ (= Akkusativobjekt)								
Nominalgruppe im Dativ (= Dativobjekt)								
Nominalgruppe im Genitiv (= Genitivobjekt)								
Präpositionalgruppe								
keine dieser Gruppen								

4	
---	--

4. Präpositionen: Ergänze jeden Satz mit einer passenden Präposition aus der unten stehenden Liste. Setze den Ausdruck in Klammern in der korrekten Form dazu. Die aufgelisteten Präpositionen können mehrmals verwendet werden.

ab – auf – ausserhalb – bis – durch – gegen – in – innerhalb – mit – mittels – trotz – über – unter – während – wegen – zu

Beispiel:

Das Verhalten des Jungen gab Anlass zu einer Beschwerde (eine Beschwerde).

- a) Die Mädchen zogen _____ (der Mitschüler) her.
- b) Die Lehrerin besteht _____ (die Erledigung) der Hausaufgaben.
- c) Wir rechneten _____ (ihre Verspätung).
- d) Sehr geehrter Herr Loser, wir beziehen uns _____ (Ihr Schreiben) vom 16. Juli.
- e) _____ (das verlorene Spiel) feierten die Verlierer anschliessend ausgiebig zusammen.
- f) Die Besucherinnen irrten sich _____ (die Haustüre) und klingelten beim falschen Nachbarn.
- g) Das Gesetz versties _____ (die Verfassung).
- h) Die Mutter ermahnt ihre Tochter _____ (grosse Vorsicht).

5. Wortschatz: Gesucht ist ein Nomen, das mit den beiden vorgegebenen Wörtern je ein sinnvolles Kompositum (zusammengesetztes Nomen) ergibt. Notiere es.

ACHTUNG: Die vorgegebenen Ausdrücke müssen an zweiter Stelle dieses Kompositums stehen. Die Nomen werden in der zusammengesetzten Form allenfalls etwas angepasst, z. B.: *Ehre + Wort = Ehrenwort*; *Ehre + Mann / Frau = Ehrenmann / Ehrenfrau*.

- Beispiel:

<i>Ehre(n)</i>	...wort	...mann / ...frau
----------------	---------	-------------------

	...ort	...tag
	...zettel	...beruf
	...note	...ball
	...stück	...ausbildung

2	
---	--

6. Redewendungen: Du findest jeweils eine Umschreibung einer Redewendung und die passende Redewendung dazu. Finde das eine Nomen, das in der Redewendung fehlt.

<i>Umschreibung:</i>	<i>Redewendung:</i>
a) extrem schlecht sein	<i>Beispiel:</i> unter aller <u>Kanone</u> sein
b) völlig überrascht sein	aus allen _____ fallen
c) sich gut verstehen	auf einer _____ sein
d) keinen Erfolg haben	auf keinen grünen _____ kommen

3	
---	--

7. Vor-/Nachmorpheme: Finde zu jedem Verb ein Präfix (Vorsilbe, Verbzusatz, Vormorphem), sodass ein Verb entsteht, das im jeweiligen Satz Sinn ergibt. Schreibe das Präfix in die Spalte rechts.

Bsp.:	Wir sollten nächstes Jahr im Garten Tomaten ____pflanzen.	an
-------	---	-----------

a)	Sollte sich das Produkt ____währen, können wir noch mehr davon kaufen.	
b)	Er ist viel stärker als du und du willst es mit ihm ____nehmen?	
c)	Das kann man auch in Raten ____zahlen.	
d)	Sie ist nicht so nett, wie es scheint. Sie ____stellt sich gerne.	
e)	Wenn man Kompromisse eingeht, muss man einander ____kommen.	
f)	«Ich bin deine Mutter! Du sollst mir nicht ____sprechen, wenn ich etwas sage!»	
g)	Kannst du mein E-Mail ____lesen und kontrollieren, ob es keine Fehler hat?	
h)	Wenn du dich gut vorbereitet hast, wirst du die Prüfung bestimmt ____stehen.	

4	
---	--

8. Zeitformen: Bestimme die Zeitform der vorgegebenen Sätze. Forme anschliessend den ganzen Satz in die gewünschte Zeitform um.

a) *Sie hat ihm einen Brief geschrieben.*

Zeitform: _____

Futur I: _____

b) *Er kann sich nicht daran erinnern.*

Zeitform: _____

Präteritum: _____

c) *Sie wird ihn verlassen.*

Zeitform: _____

Perfekt: _____

d) *Die Liebesgeschichte endete traurig.*

Zeitform: _____

Plusquamperfekt: _____

9. Wortschatz: Setze ein passendes Wort in die Lücke, so dass die Aussagen in der linken und rechten Spalte übereinstimmen. Jedes Wort darf nur einmal vorkommen.

	<i>Beispiel:</i> Vor dem Essen waschen wir uns die Hände.	<i>Beispiel:</i> Bevor wir essen, waschen wir uns die Hände.
a)	Nach dem Erfüllen all ihrer Pflichten genehmigte sie sich einen Kaffee.	_____ sie all ihre Pflichten erfüllt hatte, genehmigte sie sich einen Kaffee.
b)	Zur Verbesserung der Teamarbeit wurden regelmässige Meetings eingeführt.	_____ die Teamarbeit verbessert werden konnte, wurden regelmässige Meetings eingeführt.
c)	Seit dem Beginn des neuen Schuljahres fällt ihm das Lernen leichter.	_____ das neue Schuljahr begonnen hat, fällt ihm das Lernen leichter.
d)	Bei starkem Schneefall und eisigen Temperaturen ist besondere Vorsicht geboten.	_____ es stark schneit und eisige Temperaturen herrschen, ist besondere Vorsicht geboten.
e)	Trotz der intensiven Vorbereitungen bestand Paula die Prüfung nicht.	_____ sich Paula intensiv vorbereitet hatte, bestand sie die Prüfung nicht.
f)	Er wartete auf ihre baldige Rückkehr.	Er wartete darauf, _____ sie bald zurückkehrte.

3	
---	--

10. Kommas: In der 1. Tabelle sind die Kommaeregeln 1 bis 5 aufgelistet. In der 2. Tabelle sind 4 korrekte sprachliche Beispiele genannt. Schreibe bei jedem Beispiel in die Spalte rechts unter *Regel* die Nummer der Kommaregel, die für dieses Beispiel gilt. Nicht alle Regeln werden gebraucht.

1. Tabelle: Regeln

Nummer:	Regel:
1	Kommas treten bei Einschüben auf.
2	Kommas werden zwischen übersichtlichen Verbgruppen (Teilsätzen) gesetzt.
3	Zwischen Haupt- und Relativsatz steht ein Komma.
4	Kommas gibt es bei Aufzählungen von Einzelwörtern.
5	Das Komma kommt bei infinitivischen Verbgruppen (erweiterter Infinitiv mit <i>zu</i>) vor.

2. Tabelle: Sprachbeispiele

Beispiel:	Nummer der Regel:
<i>Tom, Maria und Andrea freuen sich auf die Schulreise.</i>	
<i>Nachdem sie alles gepackt haben, treffen sie die ganze Klasse.</i>	
<i>Hauptzweck der Reise ist es, ganz viel Spass zu haben.</i>	
<i>Es ist ein Erlebnis, das noch lange in Erinnerung bleiben wird.</i>	

4	
---	--

Punktzahl Teil B

35	
----	--

Punktzahl Teil A

20	
----	--

Punktzahl Teil A + B

55	
----	--